



# pfarrzentrum st. johannes

mitteilungsblatt der pfarre hart-st. johannes Juni 2022 – nr. 152



**40 JAHRE**

jugendzentrum  
**Plateau**



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# 40 Jahre Jugendzentrum Plateau

von Markus Lehner

**Eine Kirche und ein Jugendzentrum unter einem gemeinsamen Dach? Es ist eine ungewöhnliche Kombination, die bei der Gründung der Pfarre St. Johannes und dem Bau des Pfarrzentrums umgesetzt wurde. Pfarrer Johann Ehrenfellner war es ein Herzensanliegen, dass das neue Pfarrgebäude nicht nur Platz für Messbesucher und kirchliche Gruppen bieten sollte, sondern auch für Jugendliche, die mit der Kirche wenig am Hut haben.**

Gerade in einem so dicht verbauten Gebiet wie dem Harterplateau fehlten Räume, wo sich Jugendliche ohne Konsumzwang treffen und ihre Freizeit verbringen können. In der Phase der Ab-

lösung vom Elternhaus ist Gemeinschaft mit Gleichaltrigen ein entscheidender Faktor, um sich persönlich weiterzuentwickeln und zu lernen, das Leben eigenständig, aber auch mit Rücksicht auf andere, zu gestalten.

Bereits ein halbes Jahr vor der Fertigstellung des neuen Pfarrzentrums im November 1982 startete unter dem Jugendleiter Günther Schackmann der provisorische Betrieb des Jugendzentrums in einem Raum im Unionheim. Bis zu 50 Jugendliche trafen sich an den offenen Abenden zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Mit dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten im Pfarrzentrum war dann endlich ausreichend Platz gegeben: ein großer Freizeitraum mit Tischtennis- und Billardtisch, getrennt davon ein Raum mit Barbereich zum Zusammensetzen, wo Knabberereien und alkoholfreie Getränke angeboten wurden.

Von Beginn an bemühte sich Pfarrer Ehrenfellner, dem Jugendzentrum durch

ein tragfähiges organisatorisches Netzwerk Stabilität zu geben. Der Fond kirchlicher Jugendzentren bot als Anstellungsträger für die angestellten Zentrumsleiter und ihre Mitarbeiter auch Zugang zu dem breiten Erfahrungsschatz anderer Jugendzentren. Finanzielle Unterstützung wurde vom Land Oberösterreich zur Verfügung gestellt. Ein Trägerverein wurde gegründet, über den Personen aus der Pfarre eingeladen wurden, das Jugendzentrum aktiv mitzutragen. Was sich in den



Am 2. März 1981 fand unter Anwesenheit des Personenkomitees, sowie vieler Jugendlicher die Gründungsversammlung des Vereins "Jugendzentrum Harterfeld" statt.

folgenden Jahren besonders bewährte – in den Vereinsvorstand konnten auch alle im Leondinger Gemeinderat vertretenen Parteien Beiräte entsenden. Dadurch entstand eine vertrauensvolle Kooperation mit der Stadt Leonding, die sich in Krisensituationen und bei notwendigen Investitionen immer wieder bewährte.

Seit 2018 leitet Josef Hofmann mit zwei Mitarbeiterinnen das JUZ Plateau und in diesen Jahren hat sich viel getan. Die vom langen Betrieb schon abgenutzten

Räumlichkeiten wurden renoviert. Mit einem neuen Konzept wurde das Selbstverständnis der Jugendarbeit im JUZ Plateau neu formuliert, und rechtzeitig zum Jubiläum wurde als Aushängeschild auch ein attraktives neues Logo entwickelt. Was ihn in seiner Arbeit motiviert formuliert er so: „Beziehung zu leben und täglich offenherzig den Jugendlichen zu begegnen.“

Die Jugendlichen am Harterplateau können darauf vertrauen, dass ihnen auch in Zukunft das JUZ Plateau die Möglichkeit bieten wird, ihre Freizeit zusammen mit Gleichaltrigen sinnvoll zu verbringen und Spaß dabei zu haben.



Am 18. August 1980 übernahm Günther Schackmann, Pastoralassistent, als erster Jugendleiter das JUZ.

## Buchtipp „Der Salzpfad“

von Romana Eberdorfer

**... in die Wildnis gehen, um einen Weg zurück ins Leben zu finden .....**

Raynor Winn berichtet in ihrem autobiographischen Buch über ihre Weitwanderung am Southwest Coast Path im Süden Großbritanniens. In dieses ungewöhnliche Abenteuer stürzt sie sich mit ihrem Mann Moth nicht ganz freiwillig. Die beiden haben ihr Zuhause, eine Farm in Wales, verloren und starten nur mit dem Allernötigsten ausgerüstet.

Sie müssen mit 50 Euro pro Woche auskommen und bei jedem Wetter im Zelt schlafen. Zudem hat Moth eine unheilbare Krankheit, die ihn schwächt, aber jede gemeinsame Stunde noch kostbarer macht.

Auf ihrem Weg erleben sie Höhen und Tiefen und entscheiden sich letztendlich für die Hoffnung, auch wenn manches hoffnungslos erscheint.

Momente, in denen sie am Strand in den letzten Sonnenstrahlen salzige köstliche Brombeeren essen und einen Wanderfalken beobachten, empfinden sie als perfekt und sind alles, was sie brauchen. Obwohl sie fast nichts mehr besitzen, fühlen sie sich vom Leben reich beschenkt.

Dieses sehr berührende Buch unterscheidet sich von anderen Pilger- oder Weitwanderberichten. Es ist bewundernswert, wie Raynor und Moth die 1000 km Wanderung unter widrigsten Umständen und ohne Idee, wie sie ihr Leben danach bestreiten können, mit Lebensfreude und Optimismus gehen.

„Der Salzpfad“ wurde bereits in 17 Auflagen gedruckt und erschien im Verlag Dumont.



# Solidaritätspreis 2022 der Diözese Linz für das Jugendzentrum Plateau und das Projekt #TeamNächstenliebe

von Maria Arneth, Jugendleiterin

**Am 16.05.2022 fand die Verleihung des 28. Solidaritätspreises der Diözese Linz statt. Gerade in Krisenzeiten ist die Notwendigkeit von Solidarität spürbar. Das Jugendzentrum Plateau widmet sich dieser Thematik seit Beginn der Corona-Pandemie.**

Als der erste Lockdown in Kraft trat, viele Menschen ins Ungewisse gestürzt wurden, ihre Arbeit verloren haben oder Kurzarbeit antreten mussten, hat das Jugendzentrum gemeinsam mit anderen Jugendzentren, Pfarren, der Katholischen Jugend und der Sozialberatungsstelle der Caritas mit dem Projekt **#TeamNächstenliebe** dieser Krise entgegengewirkt.

Unbürokratisch und unkompliziert wurden Lebensmittelpakete zusammengestellt und an Familien in prekären Lebenslagen ausgegeben. Das Jugendzentrum Plateau führt dieses Projekt nun schon seit über zwei Jahren durch. Seit Beginn der Pandemie hat das JUZ dadurch circa 1650 Lebensmittelpakete ausgegeben und konnte somit viele Menschen und Familien in Not unterstützen. Für diese Arbeit wurde das Jugendzentrum Plateau in der Kategorie Jugend mit dem Solidaritätspreis ausgezeichnet.

Wir Mitarbeiter\*innen des Jugendzentrums möchten uns auch für die gute Zusammen-

arbeit und die vielen Spenden bedanken, die über das Jahr verteilt ihren Weg zu uns finden. Die Notwendigkeit dieser Spenden ist nach wie vor bzw. gerade jetzt wieder verstärkt gegeben, weswegen wir hiermit auch einen Spendenaufruf machen möchten. Haltbare

Lebensmittel können an Werktagen nachmittags in das Jugendzentrum gebracht werden.

Denn: „Wenn viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, werden sie die Welt verändern.“



Am Foto v.l.n.r.: Landeshauptmann Thomas Stelzer, Josef Hofmann, Maria Arneth, Andela Jovic, Marie-Sophie Minichshofer, Bischof Manfred Scheuer  
Foto: Franz Litzlbauer

## Eine neue Form der Kirchenstruktur

von Monika Heilmann

**Seit Herbst 2021 sind Pfarren und Dekanate in der Katholischen Kirche in Oberösterreich auf einem Weg der Veränderung.**

### Christ-sein gut leben

Unser „Dekanat Traun“ macht sich im Herbst 2022 auf den Weg. Ziel ist, dass alle, die in der Seelsorge arbeiten – ob bezahlt oder im Ehrenamt – gemeinsam überlegen: wie können wir unser Christ-sein weiterhin gut leben? Wie können wir Seelsorge und Erreichbarkeit weiterhin gut gewährleisten? Wie bleiben wir gut mit den Leuten in Kontakt? Wie können wir uns als Pfarren gegenseitig unterstützen?

Ab Herbst wird es im Dekanat mehrere Treffen aller Pfarren und anderer pastoralen Orte wie Betriebsseelsorge oder Jugendzentren geben. Ein Kernteam plant den gesamten Weg. Dazu gibt es von der Diözese drei Personen zur Unterstützung: Zwei Organisationsberater\*innen und eine inhaltliche Begleitung. Drei große Versammlungen der Dekanatsräte und Pfarrgemeinderäte

werden im ersten Jahr der Umsetzung stattfinden. Die ersten Themen werden gemeinsam bearbeitet, der Standort für ein gemeinsames Pfarrbüro wird gefunden, die Stellen für die drei Personen des Pfarrvorstands werden ausgeschrieben und sollen bis April 2023 besetzt sein.

### Wir sind Pfarrgemeinde

Im Herbst 2023 wird begonnen, in der neuen Struktur zu arbeiten, die Rechtsform wird mit 1.1.2024 geändert.

Die derzeitigen Pfarren werden dann Pfarrgemeinden heißen, das Dekanat wird zur Pfarre. Geld, das für die Pfarrgemeinde gesammelt wird und Vermögen, das vorhanden ist, bleibt dort. Somit ist eine Eigenständigkeit gewahrt, die allerdings auch eine Verantwortung mit sich bringt.

Die Leitung der Pfarrgemeinden wird auf neue Beine gestellt, bzw. die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Die Pfarrbevölkerung wird mehr als bisher Verantwortung für das kirchliche Leben am Ort übernehmen.

Wer getauft ist, ist als gläubiger Mensch grundsätzlich einmal dazu „berufen“, sich einzubringen. Die „nachbarschaftlichen“ kleinen Einheiten haben nach wie vor für viele Menschen eine große Bedeutung und sind in ihrer Vielfalt ein wertvoller Schatz der Kirche.

### Ein Seelsorgeteam finden

Mit einer Ausbildung und der Unterstützung von Hauptamtlichen könnte es gut gelingen, die Seelsorge (=Gemeinschaft, Nächstenhilfe, Gottesdienste, Glaubensverkündigung) weiterhin zu gewährleisten. Ein Seelsorgeteam arbeitet gemeinsam mit dem gewählten Pfarrgemeinderat. Sie verwirklichen Seelsorge je nach ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten. Sie koordinieren die Menschen, die sich engagieren und schauen, dass das Gemeinschaftsgefüge lebendig bleibt und auch immer wieder Neue einen Gusto bekommen.

Das bedeutet für unsere Pfarre Hart-Sankt Johannes, dass wir ab sofort beginnen, Menschen für ein Seelsorgeteam zu finden!

# Erstkommunion

**Am Sonntag, den 22. Mai fanden in unserer Kirche zwei Erstkommunionfeiern statt.**

Zwischen den beiden Gottesdiensten spielte die Musikkapelle am Kirchenplatz und sorgte damit für eine festliche Stimmung.

Die Erstkommunionfeiern selbst wurden von der Band begleitet.



Fotos: Susanne Windischbauer

## Unser Dank an die ehemaligen PGR-Mitglieder

von Maria-Anna Grasböck

**Wir bedanken uns für alles, was ihr als Pfarrgemeinderatsmitglieder in den PGR und in die Pfarre eingebracht habt!**

Danke für euer Mitfeiern und Mitgestalten der Gottesdienste, für euer Mitwirken in verschiedenen Gruppen, eure Beiträge für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Pfarre, für euer Dasein!

**Folgende Männer und Frauen waren bis 2022 Mitglieder des PGR:**

### **Eva Dely**

arbeitet seit vielen Jahren im Kinderliturgieteam mit.

### **Maria Eichinger**

wirkte im Fachausschuss Mensch und Arbeit mit und leitete als Obfrau des PGR die Sitzungen, die sie immer mit großer Sorgfalt mit ihrem Team in der PGR-Leitung vorbereitete.

### **Monika Heilmann**

war als Obfrau des Finanzausschusses im

PGR, plante und begleitete mit ihrem Team bauliche Maßnahmen und die Errichtung der PV-Anlage. Sie war als Caritashaussammlerin für Notleidende unterwegs. Seit vielen Jahren ist sie Chorsängerin und übernimmt Predigtdienste.

### **Heinrich Lindorfer**

kümmert sich bei jedem Wetter um die Außenanlage, arbeitet im Sozialberatungsdienst und im Buffet mit, ist Pfarrblattausträger und war jahrelang Caritashaussammler.

### **Anni Meixner**

war als Pastoralassistentin im Altenheim im PGR. Als Pfarrblattausträgerin und Caritashaussammlerin ging sie von Haus zu Haus. Sie ist Meditationsleiterin, leitet Totenwachen und übernimmt Predigtdienste.

### **Salvy Mühlehner**

ist Lektorin, Kommunionsspenderin und Pfarrblattausträgerin.

### **Andrea Praher**

war bereit, als Schriftführerin die Sitzungs-

protokolle zu schreiben. Sie arbeitet im Kinderliturgiekreis mit, trägt Pfarrblätter aus und singt in der Band mit.

### **Marianne Probst**

hat als längst gediente Pfarrgemeinderätin die Anliegen der alten Menschen vertreten. Sie ist ehrenamtliche Seelsorgerin im Altenheim, gestaltet Totenwachen, ist Kommunionsspenderin, Pfarrblattausträgerin und Mesnerin.

### **Hermine Schmitzberger-Schiefermaier**

war Obfrau des PGR. Sie kümmert sich um die Reinigung der Kirche und des Pfarrheims. Sie arbeitet im Buffetteam mit und ist Kommunionsspenderin.

### **Virgilia Standhartinger**

war die Vertreterin der philippinischen Gemeinschaft und organisierte mit ihren Mitarbeiterinnen den Umtrunk bei der Firmung.

### **Hans Waldenberger**

engagierte sich als Caritashaussammler und ist Lektor und Mesner.

# Unser neuer Pfarrgemeinderat

Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der PGR-Wahl am 20. März 2022 ihre Stimme abgegeben haben!

## Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates

**Baumgartner Christoph**  
Pfarrmoderator  
Leiter des Kirchenchores



**Haudum Thomas**  
Lektor  
Pfarrblattausträger



**Patrasso Martin**  
Redaktionsteam  
Pfarrblattausträger  
Lektor



**Breiteneder Edith**  
Pfarrblattausträgerin  
Mitarbeit beim Pflanzlermarkt



**Hofmann Josef**  
Leiter des Jugendzentrums



**Praher Wolfgang**  
Finanzausschuss



**Dandl Christian**  
Obmann des Pfarrgemeinderates  
Predigtendienst  
Buffetdienst



**Huemer Alexandra**  
Buffetdienst  
Pfarrblattausträgerin



**Punz Regina**  
Leiterin des Fachausschusses  
Liturgie  
Lektorin  
Chorsängerin  
Buffetteam



**Dandl Magdalena**  
Kinderliturgiekreis



**Knell Sigrid**  
Vertreterin der Religionslehrer\*innen  
Pfarrblattausträgerin  
Kommunionspenderin



**Rossoll Irene**  
Pastoralassistentin in  
St. Isidor  
Predigtendienst  
Chorsängerin



**Dannerbauer Margarete**  
Pfarrsekretärin



**Lachmann Dionesia**  
Vertreterin der philippinischen  
Gemeinschaft  
Mesnerdienst



**Schimana Verena**  
Kinderliturgie



**Grasböck Maria-Anna**  
Pfarrassistentin



**Lehner Markus**  
Obmann des Finanzausschusses  
Obmann-Stellvertreter des  
Vereins Jugendzentrum  
Plateau



**Stieger Elke**  
Kinderliturgie



**Haudum Rainer**  
Pastoralassistent



**Merta Angelika**  
Obfrau des Pfarrgemeinderates  
Mitarbeit im Pfarrbüro und  
im Liturgiekreis, Leiterin des  
Buffetteams, Lektorin  
Kommunionspenderin



**Wegerer Karl**  
Schriftführer des PGR und  
der PGR-Leitung  
Pfarrblattausträger  
Chorsänger



## Ersatzmitglieder

**Dia Anita**  
Buffetteam  
Pfarrblattausträgerin



**Litzlbauer Doris**  
Pflanzlermarkt  
Pfarrblattausträgerin



**Straub Peter**  
Buffetteam



**Durstberger Martina**  
Buffetteam



**Rudinger Brigitte**  
Kinderliturgie



**Winkelmayer Christine**  
Kinderliturgie



# Pflanzermarkt 2022

von Elisabeth Zarzer

**Am 24. April 2022 wechselten wieder viele kleine Gemüsepflanzen, Kräuter, aber auch Maiglöckchen, Lilien, Zinnien und Erdbeerpflanzen die Besitzer\*innen.**

Zum Glück spielte das Wetter mit und die Besucher\*innen konnten draußen am Pfarrplatz in Ruhe ihre Auswahl treffen. Sie nahmen viele Gemüsepflanzen und Blumen mit und spendeten dafür großzügig. So kamen rund 350 Euro zusammen, die für den Blumenschmuck der Kirche zur Verfügung stehen.



Danke allen Spender\*innen und den Frauen vom "Pflanzermarkt-Team" für die Organisation!

## Kindergottesdienst unter freiem Himmel

**Am 5. Juni 2022 fand um 9.30 Uhr - parallel zum Pfingstgottesdienst der Erwachsenen in der Kirche - eine Feier für die kleinsten Pfarrmitglieder und ihre Familien statt, vorbereitet vom Kinderliturgieteam unserer Pfarre.**

Beim Kindergottesdienst wurde das Pfingsterlebnis sichtbar und spürbar: Das Haus, in dem sich die Freunde Jesu zurückgezogen hatten, Feuerzungen und starker Wind!



Strahlender Sonnenschein ließ uns draußen auf der Pfarrwiese feiern und singen.



### Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Raphael Proißl

Elias Weiss

Christian Dragotino Kirchstorfer

Kim Gaberscek

Hella Marie Schiebler

Michael Poganitsch

Elisa Mosch

Elias Schild

Daniel Weissinger

Annalena Öller

Bernhard Hack



### Im Sakrament der Ehenahmen einander an

Christine und Jürgen Winkelmayr



### Wir beten für unsere Verstorbenen

Ilse Maria Dullinger, Reitherstraße

Katharina Hummel, Ederackerstraße

Maria Hinterleitner, Harterfeldstraße

Margarethe List, Waggerlstraße

Leopoldine Pirklbauer, Waggerlstraße

Alexius Berger, Limesstraße

Elisabeth Hammer, Waggerlstraße

## Termine

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage der Pfarre, in den Schaukästen auf dem Kirchenplatz und im Kircheneingang.

**Sonntag, 26.6. um 9.30 Uhr:**  
Firmung

**Mittwoch, 6.7. um 18.30 Uhr:**  
Pfarrgemeinderatssitzung

**Philippinische Gottesdienste:**  
Sonntag, 17.7.  
Sonntag, 21.8.,  
Sonntag, 18.9.,  
jeweils um 16 Uhr

**Freitag, 16.9. ab 18 Uhr:**  
Fest für alle Mitarbeiter\*innen der Pfarre

## Zeit zum Gehen, Schauen und Hören

**Samstag, 17. September 2022**

Wanderung von der Kirche St. Johannes-Hart bis zum Stift St. Florian, ca. 17 km

**Treffpunkt:** Pfarrkirche St. Johannes-Hart, 9 Uhr

**Dauer:** ca. 4,5 Stunden

Der Weg führt uns von der Pfarrkirche St. Johannes-Hart über Gehwege, Straßen, Brücken, Wiesen, Felder entlang an Hecken, Flüssen und Gärten durch kleine Wälder bis zum Stift St. Florian.

Wir gehen und reden, wir gehen und schweigen.

An spirituellen Orten halten wir inne, nehmen uns Zeit neue Räume wahrzunehmen und erfreuen uns an der Natur.

**Kosten: € 10,- + Kosten für Einkehr**

**Rücktransport:** wird organisiert, entweder mit dem öffentlichen Verkehr oder privat

**Mitzubringen:** Regen- bzw. Sonnenschutz, genug zum Trinken

**Info/Anmeldung:**

Susanne Windischbauer, spirituelle Wegbegleiterin; 0699 106 82 46, susanne@windischbauer.at

**Anmeldeschluss:** 1. September 2022

## Krankenkommunion

Gerne bringen wir die Kommunion zu Kranken und alten Menschen, die nicht in die Kirche gehen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrhaus unter der Tel. 0732 67 46 06.